

Jürgen Weber, Rolf Fischer

Unermüdlich helfen

Die Erinnerungen der Gertrud Völcker

Über die Arbeiterwohlfahrt in Schleswig-Holstein

Wie wir wurden, was wir sind: Gertrud Völcker erzählt spannend und berührend über ihr Leben und das soziale Werden unseres Landes vor und nach dem Zweiten Weltkrieg. Sie war Akteurin ihres Verbandes, der Arbeiterwohlfahrt, und politische Zeitzeugin zugleich; angetrieben von einer zutiefst humanen und sozialen Einstellung. Ihre Erinnerungen werden so zu einer »Pflicht«-Lektüre für alle, die sich für die soziale Geschichte Schleswig-Holsteins aus dem Blickwinkel der demokratischen Arbeiterbewegung interessieren.

Jürgen Weber ist Historiker und Geschäftsführer des Beirats für Geschichte in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte. Er war zuletzt beteiligt an der Studie über Elitekontinuitäten in Schleswig-Holstein der Forschungsstelle für regionale Zeitgeschichte und Public History. Er ist Mitglied der Arbeiterwohlfahrt und war von 2011 bis 2013 Vorsitzender des Kreisverbandes Kiel der AWO.



Rolf Fischer, Staatssekretär a. D., ist Politikwissenschaftler und Autor zahlreicher Beiträge und Bücher zur Kieler Stadtgeschichte und zur Landesgeschichte Schleswig-Holsteins. Er publizierte u. a. Biografien des früheren Ministerpräsidenten Hermann Lüdemann und des Kieler Malers Richard Grune. Rolf Fischer ist Vorsitzender der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte.



17 x 24 cm; Hardcover

168 Seiten

€ 22,–

Erscheinungsdatum: 08.10.2021

978-3-529-05064-0